Koller (11)

mhd. koler = Köhler, Kohlenbrenner; auch Berufsbezeichnung für die bei der Ofenfeuerung in den oberpfälzischen Blechhämmern Beschäftigten.

Seit mindestens 1500 sitzen die Koller auf dem Hof "beim Kuller" in Großklenau und vererben den Hof bis mindestens 1760 keweils vom Vater auf den Sohn. Im genannten Jahr heiratet dann Andreas (22)K. bei der Witwe Barbara Breitengraser, geb. Weiß, in Bodenreuth ein. Seine Töchter Margarethe(11)K. heiratet 1793 nach Falkehberg und stirbt dort 1801, erst 37jährig.

Ziff.	. Vorname	geb. am in	oo am mit	+ am in
1408	Hans, Bauer	in Großklenau, + vor 1571	1	
704	Mathes Margarethe		<u>II/19.4.1581</u> Ott	29.3.1616 Großklenau
352	Mathes	28.6.1582	I/29.11.1615	8.2.1667
	Magdalena	Großklenau	Enderl	Großklenau
176	Michael	22.7.1626	<u>II/26.11.1663</u>	11.1.1696
	Katharina	Großklenau	Heinl	Großklenau
88	Johann	1.7.1672	30.4.1697	26.12.1732
	Christana	Großklenau	Gruber	Großklenau
44	Josef	20.3.1700	18.5.1734	3.7.1764
	Anna Maria	Großklenau	Grüner	Großklenau
22	Andreas	14.12.1734	13.5.1760	18.6.1783
	Barbara	Großklenau	Weiß	Bodenreuth
11	Margarethe	25.6.1763 Bodenreuth	5.2.1793 Opl	10.5.1801 Falkenberg

Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen: 1560 Koler Peter: Mathes (704), sein Bruder 17.12.1566 Frauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Bräutigam: Koler(704)Mathes von Großklenau Braut: Ursula (705'), Witwe des Hans Sertl Amt Waldsassen Mr.8 = Türkensteuerrechnung: 1567 Hans(1408)Kholer in Großklenau(Gericht Tirschenreuth): 1 halber Hof und was er hat = 232 fl 117 " Schulden 115 fl Steuer samt 9 kr Lidlohn: 1 fl 6,5 kr HStA, Waldsassen u. Tirschenreuth, Ger. Lit. Mr. 2 = 1570 Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth: Kholer(704) Mathes in Großklenau: 4 kr 0,5 & 4 " 0,5 " Walburgisteuer 4 11 Michaelizins 35 " Weihnachtssteuer beständige kleine Rechte: 1 Hofkäs, 1 Henne, 30 Eier; tut halbe Scharwerk eines Hofes = 49,5 kr; beständige jährliche Getreidegilt: 0,5 Kar Korn 0,75 " Habern Trauungsbuch der Pr. Tirschenreuth: 6.2.1571 Braut: Barbara (704a), Tochter des +Hans (1408) Koller Bräutigam: Tröger Wolf Bräutigam: Koler(704) Mathes, Großklenau 19.4.1581 Braut: Ott (705) Margarethe, Tochter des Christof Ott zu Matzerreuth Taufbuch der Pf. Tirschenreuth: 28.6.1582 Mathes (352), Sohn der Eneleute Mathes u. Margarethe Koler Musterungen Nr.32w = Musterung im Ant Tirschenreuth, Bl.15: 1583 Mathes (704) Koller in Großklenau: 1 Harnisch, Hellebarde, Seitenwehr und Pickelhaube Amt Tirschenreuth, R 209 = 4. Türkensteuerfrist: 1586 Koller (704) Mathes in Großklenau: Vermögen = 217 fl; Steuer = 44 kr musterungen Nr.44n = Wenrschau im Prlegamt Tirschenreuth: 1588 Mathes (704) Koller in Großklenau hat Krebs, Hellebarde, Seitenwehr; ermangelt: Kragen mit Achsel, Sturmhaube, H and schuhe. Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuerrechnung: 1602 Koler(704) Mathes in Großklenauß Vermögen = 279 fl Steuer Musterungen Nr.426i, lu. mx = Tirschenreutner Fännlein: 1612/15 Koller(352) Mathes von Großklenau erscheint als Schütze in der 4.Rotte Sterbebuch der Ff. Tirschenreuth: 5.3.1615 Margarethe(705), Ehefrau des Mathes(704) Koller in Großklenau

29.11.1615	Trauungsbuch der Pr. Tirschenreuth: Bräutigam: Koler(352) Mathes, Großklenau Braut: Enderlein(353) Magdalena, Tochter des Sebastian E., Großklenau
29.3.1616	Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth: Koler(704) Mathes, Großklenau
1616	Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung; fol.208: Kholer(352)Mathes in Großklenau, 1 halber Hof; Hauptwert = 300 fl; Gesamtvermögen = 391 fl; Steuer = 1 fl 58 kr
1618/21	Musterungen Nr.426n, o u.p = Tirschenreuther Fähnlein: Koller(352)Mathes von Großklenau erscheint als Musketier in der 12. Rotte
22.7.1626	Taufbuch der Pf. Tirschenreuth: Michael (176), Sohn der Eheleute Mathäus u. Magdalena Koller Pate: Grebs Michael, Tirschenreuth
1626	Amt Tirschenreuth, R 537 = Kriegsnilfsfrist: Kohler(352)Mathes in Großklenau; Bartel(352a)K.=Inmann
1630	Amt Tirschenreuth Nr.1531 = Steueranlag: Kohler(352)Mathes in Großklenau, 1 halber Hof; reiner Hofwert = 300 fl; Gesamtvermögen = 377 fl;
1639	Amt Waldsassen Nr.2385 = Forstrechnung Waldsassen: Kholer(352)Mathes von Großklenau kauft vom Kloster 3 Klafter Holz.
14.8.1641	Briefprotokolle des Richteramts Falkenberg/Beidl1041/42: als 2. Zeuge in einem Geburtsbrief erscheint: Mathes(352)Kohler zu Großklenau, bei 60 Jahre alt.
19.5.1643	Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth: Magdalena(353)Koler von Großklenau
10.1.1645	Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth: Bräutigam: Koller(352) Mathes von Großklenau Braut: Katharina(353'), Witwe des Thomas Ott
1646	30jähriger Krieg Nr.3477,Prod. 35 = Kriegsschäden im Pflegamt Tirschenreuth: Koller(352)Mathes in Großklenau: 1 Wagen 10 fl Stroh 10 " Heu u. Grummet 10 " Setzlinge 12 " Setzlingsväter ubrut2 " Hausrat 8 " 1 Car Korn 5 " 8 Klafter Holz 8 " Gesamtschaden: 65 fl
17.10.1656	Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth: Bräutigam: Koler (176) Michael von Großklenau Braut: Katharina (177'), Tochter des Georg Diermann zu Honenwald
1657	Musterungen Nr.457, Prod.89 = Verzeichnis der Untertanen des Amtes Tirschenreuth, welche zur Landesverteidigung ausgewählt wurden, Bl.5: Koller(352) Mathes zu Großklenau, 75 Jahre alt, besitzt einen nalben Hof, hat 2 Kinder, darunter einen Sohn, 30 Jahre alt, so verheiratet und beim Vater auf dem Hof; zu gebrauchen.
1.5.1659	Starbabach der Pf. Wirsz Anneuta: Weller (4771) Katharina Thefrau des Wichael K.

Sterbebuch der Pf. Birschenreuth: 1-5-1659 Koller (177') Katharina, Ehefrau des Michael K. Musterungen Mr. 400, Prod. 195 = Rolle der im Amt 1561 Tirschenzeuth zur Landesverteidigung Ausgewählten: Koller(176) Michl, 34 Jahre alt, hat kein Kind; ist bei seinem Vater, einem Witmann: stark, mittelmäßire 26.11.1663 Trauungsbuch der Pf. Firschenreuth:
Bräutigam: Kohler (176) Michael, Witwer, Großklenau Braut: Heinl (177) Katharina, Tochter des Mathias H., Müller auf der Kriegermünl Amt Tirschenreuth, R 201 = Gerichtsrechnung Tirschen-4.2.1664 reuth. Wondreb u. Großkonreuth f. 1064, fol. 13: verkauft Mathes (352) Koller von Großklenau seinen eigentümlichen halben Hof seinem Sohn Michl (176) K. um 317 fl 40 kr; davon Kaufrecht = 31 fl 46 kr Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth: 9.9.1665 Katharina (353'), Enefrau des Mathes Koller zu Großklenau, 71 Jahre Koller(352)Mathäus von Großklenau, 82 Jahre 8.2.1667 Amt Tirschenreuth, R 203 = Gerichtsrechnung, fol. 31: 1667 "Matthes(352)Koller ist gestorben":damit entfällt das bisher bezahlte Schutzgeld (als Austrägler), nämlich: jährlich 15 kr, ebenso der "Totenfall" (jährliche Ablösung des "Besthaupts") mit 2 kr. 13.5.1669 Briefprotokolle der Richteränter Tirschenreuth, Wondreb, Großkonreuth u. Poppenreuth 1669, Bl. 17: Michael (176) Koller zu Großklenau erlegt eine, heurige Walburgis verfallene Frist mit 60 fl, die folgendermaßen ernoben wird: 1.behält Käufer Koller(176) zu seinem 3.Teil in Händen 20 fl 2. Thomas Seeberger zu Großklenau hat an Stelle seiner 1. Frau bekommen, aber dem 20 fl Koller auf Zins belassen 3. Barbara, Ehefrau des Christof Triebenbach, Hofteich, Gericht Mitterteich, hat ebenfalls erhalten, aber dem Koller auf Zins belassen 20 fl Taufbuch der Pf. Tirschenreuth: 1.7.1672 Johann(88), Sohn der Eheleute Michael und Katharina Koller zu Großklenau; Pate: Jonann Stier, Großklenau Sterbebuch der Pf. Tirschenreutn: 24.8.1686 Katharina(353')Koller, Witwe, 96 Jahre 11.1.1696 Koller(176) Michl von Großklenau, 72 Jahre

Trauungsbuch der Pf. Wondreb:

Zeugen: Graus Adam, Wondreb

Bräutigam: Koller (88) Johann, Sohn der Eheleute Michael

Braut: Gruber(89)Christiana, Tochter der Eheleute

Schnurrer Mathes, Maiersreuth

u. Katharina K. zu Großklenau

+Michael u. Katharina G.zu Wernersreuth

30.4.1697

- 20.3.1700 Taufbuch der Pf. Tirschenreuth:
 Johann Josef (44), Sohn der Eheleute Johann u. Christine
 Kohler von Großklenau; Pate: Johann Stier, Bauer, Großklenau
- 2.12.1720 Sterbebuch der Fr. Tirschenreuth: Christine(89)Koller von Großklenau, 50 Jahre
- 26.12.1732 Johann(88) Koller in Großklenau, 60 Jahre
- 18.5.1734 Trauungsbuch der Ff. Firschenreuth:
 Bräutigam: Koller(44) Johann Josef, Sohn des + Johann K.,
 Bauer in Großklenau und seiner
 + Ehefrau Christine

Braut: Grüner(\$5)Anna Maria, Tochter der Bauerseheleute
Bartholomäus u. + Ursula G., Lengenfeld

Zeugen: Mark Sebastian, Bauer in Großklenau; die übrigen Zeugen sind unleserlich

- 14.12.1734 Taufbuch der Pf. Tirschenreuth:
 Andreas(22), Sonn der Bauerseheleute Koller Johann Josef
 und Anna Maria in Großklenau; Pate: Andreas Sigl, Bauer
 in Großklenau
- 9.1.1753 Trauungsbuch der Ff. Falkenberg:
 Braut:Weiß/Anna Barbara, Tochter der Bauerseheleute
 Johann u.Barbara W., Thann
 Bräutigam:Breitengraser(22')Johann Michael, Bauer in
 Bodenreuth
 Zeugen:Weiß Christof, Bauer in Bodenreuth
 Härtl Johann Jakob, Bauer in Gumpen
- 13.5.1760 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg, II/435:
 Bräutigam:Koller(22)Johann Andreas, Sohn der Bauerseheleute Josef und Anna Maria K.
 in Großklenau

 Braut:Anna Barbara(23), Witwe des Johann Michael
 Breitengraser, Bauer in Bodenreuth
 Zeugen:Grießer Adam, Bauer in Bodenreuth
 Igl Andreas, Bauer in Großklenau
- 25.6.1763 Taufbuch der Pf. Falkenberg:

 Maria Margarete(11), Tochter des Bauern Andreas Koller in Bodenreuth und seiner Ehefrau Barbara, geb. Weiß von Thann; Patin: Maria Margarete, Ehefrau des Bauern Joh. Jakob Härtl in Gumpen.
- 1.5.1764 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
 Anna Maria(45), Ehefrau des Bauern Josef(44) Koller in Großklenau, 54 Jahre.
- 3.7.1764 Josef (44) Koller, Bauer in Großklenau, 64 Jahre.
- 20.6.1774 Verhörprotokolle der Richterämter Falkenberg/Beidl 1773/80: sind bei Andreas(22)Koller zu Bodenreuth schbissen (= Holzspäne ?)auf dem Ofen gelegen; Strafe = 15 kr.

- Verhörprotokolle der Richterämter Falkenberg/Beidl 1773/80:
 sind die Tochter des Andreas(22)Koller und der Knecht des Johann Weiß von Bodenreuth nachts nach 10 Uhr auf der Gassen beieinander stehend angetroffen worden, weswegen jedes zu 45 kr gestraft wurde.
- 18.6.1783 Sterbebuch der Ff. Falkenberg:
 Andreas(22)Koller, Bauer in Bodenreuth, ca 48 Jahre;
- 11.1.1789 Anna Barbara(23), Witwe des Bauern Andreas(22) Koller in Bodenreuth, 62 Jahre 9 Monate und 9 Tage alt.
- 5.2.1793 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
 Braut:Koller(11)Maria Margaretha, Tochter der+Bauerseheleute Andreas und Barbara K. in
 Bodenreuth

 Bräutigen Onl(10)Panthalonäug Sahn den Bürgengeheleut

Bräutigam: Opl (10) Bartholomäus, Sohn der Bürgerseheleute Johann u. Anna Maria O., geb. Reger

Zeugen: Weiß Johann, Bürger, Falkenberg Stadlmann Bartholomäus, Bauer in Gumpen

10.5.1801 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
M.Margaretha(11), Ehefrau des Bürgers Bartholomäus(10)
Opl zu Falkenberg, 35 Jahre 4 Monate alt.

Mamensdeutung: mhd. kreizen = einen zum "krizen" bringen = ärgern, zum Zorn reizen.

Leonhard (1940) Kreuzer erscheint 1985/1001 als Besitzer eines Möblerguts (kleines landwirtschaftliches Anwesen etwa in der Größe eines Achtelhofes) in Thumsenreuth. 1998 hat er dann die -bis dahin wohl von der Gutsherrschaft in eigener Regie betrie-bene-Gastwirtschaft in Thumsenreuth dazugekauft und ist vor dem 14.7.1613 gestorben. Da sein Sohn Endres (970) bereits 1601 als Besitzer eines Anwesens in Thumsenreuth genannt wird, dürfte Leonhard (1940) K. bereits vor 1580 geheiratet haben und zwar eine Katharina (1941), wie aus dem Suszug von 1616 hervorgehen dürfte.

Im Auszug vom 13.6.1591 wird erwähnt, daß auch der Vater der Brüder Leonhard(1940) und Engelhard(1940a) K. zu Thumsenreuth wonnte; der 1581/86 in Thumsenreuth genannte Ott(3880) K. muß also wohl der Vater der genannten Brüder gewesen sein, da er der einzige Träger dieses Familiennamens um diese Zeit in Thumsenreuth ist.

Aus dem gleichen Grund ist wohl auch die Annahme berechtigt, daß Lechhard(1940)K. der Vater von Andreas(970)K. ist. Während Hans(970a) K. die väterliche Gastwirtschaft übernahm (Auszug von 1616, Buchst.b), hatte Andreas(970)K. bereits um die Jahrhundertwende das Köblergut des Adam Hacker in Thumsenreuth übernommen (Auszüge von 1601 und 1616, Buchst.a) und ist dort vor 1643 gestorben.

Barbara (485)K. heiratet 1644 den Fischersohn Johann (484)Weißbeck aus Trevesen und macht sich mit ihm in Thumsenreuth ansässig.

7iff.	Vorname	x am in	oo am mit	+ am in
3880	Ott,Bauer	in Thumsenreuth,	gen. 1569/81	
1940	Leonhard Katharina	vor 1560 Thumsenreuth	vor 1580	vor 1613 Tnumsenreuth
970	Andreas	vor 1580 Thumsenreuth		vor 1643 Thumsenreuth
485	Barbara		11.1.1644 Weißbeck	

```
Amt Parkstein Nr.701 = Türkensteuer, fol. 207/8: Kreuzer(Vorname unleserlich*)in Thumsenreuth;
 1569
            Vermögen = 100 fl; Steuer = 50 kr
            *vermutlich "Ott" laut Auszug von 1581/6!
1581/6
            Amt Farkstein Nr.711=Türkensteuer der Landsassen-
                                   untertanen, fol. 257:
            Kreuzer(3880)Ott zu Thumsenreuth; Untertan des Nothafft
            Vermögen = 120 fl; Steuer = 1 fl
                                                        v.Weißenstein;
            Schloßarchiv Thumsenreuth im StA Amberg; "Standbuch von
 1585
            1585"(laut Bleistiftvermerk auf dem Titelplatt:
            "Thumbsenreuth"):
            "Thumsenreuther Bauern und Köbler, so in Parksteiner
            Obrigkeit allein mit der Mannschaft, aber sonst mit
            aller Botmäßigkeit und Dienstbarkeit zum Rittergut
            Thumserreuth genörer":.....
Kreutzer(1940)Leonhard, ein Köblersgut;
            Walburgi
                                       30 B
            Michaeli
                                       30 "
                                        5 " 1 Pf
2 " 4 "
            2 Mader
            1 Tag scheiten
            6 Käs
            1 Schock Eier
                                        4 " 2 "
                                        2 " 4 "
            1 Fastnachtshenne
            ferner schneiden, heuen, jagen, fischen, Botenlaufen und
            alle andere Fron, wie mit Alters herkommen und im Brauch
            Gibt das Besthaupt, 8.Pf Handlohn, großen und kleinen,
            toten und lebendigen Zehent.
1588/90
            Ant Parkstein Nr.710=Steueranlag der Landsassen-
                                   untertanen, fol. 190:
            Untertanen des Christof Nothafft von Weißenstein:
            Creutzer(1940)Leonhard zu Thumsenreuth, 1 Gut;
reiner Gutswert = 70 fl
            Gesamtvermögen =
                                                       152 fl
            davon Steuer =
                                                               46,5 kr
                                                                 9,5 kr
            ferner f. 1 Knecht u. 1 Magd zusammen
1589/91
            Amt Parkstein Nr. 1200 = Steueranias, 1011 Leonhard (1940) Kreuzer in Thumsenreuth steuert 46,5 kr für 2 Ehalten 9,5 kr
            Amt Parkstein Nr.1280 = Steueranlag, fol. 235':
13.6.1591
            Gemeinschaftsamt Parkstein-weiden Nr. 233:
            Verhör durch den Landrichter zu Kemnath:
            Engelhard(1940a)Kreuzer war wegen zweimaliger Leicht-
            fertigkeit des Landes Oberpfalz verwiesen worden.
            hatte sich dann aber doch bei seinem Bruder Leonhard (1940)
            K. zu Thumsenreuth aufgehalten, wo auch sein Vater
            wohnte, und war durch den Nothafft von Thumsenreuth
            verhaftet und bestraft worden, wobei sich Christof Not-
            hafft auf sein althergebrachtes Recht der niederen
            Gerichtsbarkeit berief, während der Landrichter die
            Angelegenheit als eine Malefizsache betrachtet (Bruch
            der geschworenen Urfehde).
```

^{*&}quot;Köbler" = Besitzer eines Achtelhofes

```
Amt Parkstein Mr.705 = Steueranlag der Landsassen-
 1597
                                  untertanen, fol. 40:
           14 Untertanen des Hans Georg Schlaher, vorher Nothafft
           von Weißenstein, darunter:
           Creuzer(1940)Leonhard zu Thumsenreuth steuert 1 fl 15,5 kr
                                  ferner f. 1 Magd
                                                                 4 kr
1597/1603 Amt Parkstein Mr.710 = Türkensteueranlag der Land-
                                   sassen-Untertanen, fol. 133:
           Kreutzer(1940)Leonhard zu Thumsenreuth, Untertan des
           Hans Georg Schlaher; 1 Gut;
           reiner Gutswert =
                                                         80 fl
                                                         20 "
           2 Schiebochsen
                                                         10 "
           1 Pferd
                                                         35 "
           7 Kühe
                                                          4 "
           2 jährige Kalben
                                                          4 11
           2 Schweine
                                                         11 "
           11 Schafe
                                                          3 "
           6 Lämmer
                                                         20 "
           ausgeliehenes Geld außer Amt
                                                        187
           Steuer = 15,5 fl, ferner 4 kr für 1 Magd
           Amt Parkstein Mr. 722 = Türkensteueranlag der Land-
 1598
                                   sassenuntertanen, fol. 14y':
           Creutzer(1940)Leonhard zu Thumsenreuth, Untertan des
           Hans Georg Schlaher von der Nunckau;
                                                         80 fl
                                                        100 "
           1 Wirtschaft, vom Junker erkauft
                                                         20 "
           2 Ochsen
           3 Kühe
           1 Schwein
                                                         10
           10 alte Schafe
                                                            11
           6 Lämmer
                                                        230 fl
                         Steuer = 2 fl 8,5 kr
            Amt Parkstein Mr. 720 = Steuerre sister der Landsassen-
ca 1601
                                   untertanen, fol. 41 f:
            Untertanen des Hans Georg Schlaher von der Nunckau:
            Unter den 16 Anwesensbesitzern in Thumsenreuth sind
            aufgeführt: an 7. Stelle: Endres (970) Kreutzer steuert
                                    1 fl 21 kr u.f.1 Ehalten 5 kr;
                         an 11.Stelle:Leonhard(1940)Kreutzer
                                               steuert 2 fl 8,5 kr
            Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
            Braut: Kreuzer (970a) Dorothea, Tochter des +Wirts
                               Leonhard (1940)K. von Thumsenreuth
            Schloßarchiv Thumsenreuth im StA Amberg; Urbar und
  1615
            Salbuch des Ritterguts Thumsenreuth v.1660, aus dem
            alten Urbarbuch abgeschrieben, Seite 116:
            als 7. Zeuge sagt aus:
            Kreutzer Hans (970a), bei 30 Jahre alt, wohnhaft zu
            Thumsenreuth; sein Vater Leonhard(1940)Kreutzer sei
            auf dem Wirtshaus allhier gesessen.
            Amt Parkstein Nr.722 = Tirkensteuer d.Landsassen-Untert .:
1607
            Kreutzer(1940)Leonhard in Thumsenreuth, Untertan des
                                                             80 fl
            Ritterguts Thumsenreuth: 1 Gut =
                                                            100 fl
            1 Wirtschaft, vom Junker erkauft
                                                             50 fl
                         22 Stück Vieh
                                                            230 fl
                                   Gesamtvermögen=
```

Steuer = 2 fl 8,5 kr

Amt Waldeck-Kemnath Nr.4119 = Steueranlag, fol. 270: 1616 Thumsenreuth(Untertanen der Hofmark Th.): 1) Veit (970a) Kreutzer, 1 Hof = 400 fl Gesamtvermögen = 515 fl 430 fl Schulden, davon 130 fl bei seiner Mutter (1941), 30 " Endres(970) Kreutzer, 30 Endres Mever zu Falkenberg; 2) Katharina (1941) Kreutzer steuert von 130 fl Vermögen 39 kr. NB! ein Wirt in Thumsenreuth ist unter den Unterganen nicht aufgeführt! s. aber nachstehend unter b! Amt Farkstein Nr.702=Steueranlag der Landsassen-1516 Untertanen, fol. 193: a) Adam(1942?) Hacker in Thumsenreuth, jetzt Endres(970) Kreuzer, 1 Gut; Hofwert = 120 fl Gesamtvermögen = 174 fl Steuer = 1 fl 44 kr. *Endres(970)Kreuzer hat also das Anwesen des Adam Hacker entweder erheiratet oder erkauft!
b)Leonhard(1940)Kr., jetzt sein Sohn Hans Kr.=Gut u.Wirtschaft.
Amt Parkstein Nr.700 = 6.Frist der i.J. 1016 angelegten 1622 6jährigen Steuer von den Landsassenuntertanen, fol.41 f: Untertanen des Hans Jakob Hundt, Inhabers der Hofmark Thumsenreuth: Kreuzer(970)Endres steuert 1 fl 46 kr NB: als Wirt in Thumsenreuth ist aufgeführt: Hans Weinreich mit einer Steuer von 1 fl 5 kr. 1625 Amt Parkstein Nr. 693 = Steuer der Landsassenuntertanen, fol. 53': Kreuzer(970) Endres in Thumsenreuth, 1 Gut; 120 fl Hofwert = 203 fl Gesamtvermögen = Steuer = 3 fl 3 kr 1636 Amt Parkstein Nr.725=Steuerbuch der Landsassenuntertanen, fol. 33 ff: Unter den noch aufgeführten 7 Anwesensbesitzern in Thumsenreuth -gegenüber 16 i.J. 1601 ist kein Kreuzer! Schlußvermerk: "Die übrigen Höfe u. Güter, behauptet der Inhaber des Landsassengutes, sind öd und unbewohnt und die Untertanen davon weg in andere Länder gezogen. Die-jenigen über der fraislichen Obrigkeit auf dem Kohlbühl u. anderorten wohnhafte Untertanen hat Kurpfalz eingezogen u. müssen jetzt ihre Steuer in das Kur- u. Landrichteramt Waldeck und Kemnath geben." Amt Parkstein Nr.712 = Steuer von den Landsassen-1643 untertanen, fol. 8: 11 Untertanen der Hofmark Thumsenreuth, darunter: Kreuzer(970)Endres, jetzt*Georg(485a)Kr.;Steuer:1 fl 19 kr Ader Zusatz "jetzt...."ist in gleicher Schrift geschrieben wie der sonstige Text, also vermutlich bereits bei Anlage des Buches 1643 hinzugefügt! Trauungsbuch der ev. Pf. Thumsenreuth: 11.1.1644 Braut: Kreutzer (485) Barbara, Tochter des +Andreas (970) K. allhier; Bräutigam: Weißbeck (484) Johann, Sohn des + Wolfgang W.

Zeugen: Meyster (472) Hans auf dem Inglashof.

zu Trevesen

6 roh

nid. gra = grau oder mid. Kra = Krane

Die Erforschung dieses Annenstamms ist dadurch sehr erschwert, daß es sich offenbar um Musiker-Generationen handelt, die auf Grund ihres Berufs häufig den Wohnsitz wechselten und nur in größeren Orten (Städten. Märkten) Fuß fassen konnten. Die Forschung müßte sich also, soll sie von Erfolg sein, auf alle größeren Orte der nördlichen Oberpfalz und Oberfmankens erstrecken. Bisher konnte -abgesehen von einem Gelegenheitsfund Ende des 16. Jahrhunderts in Tirschenreuth- nur die einzige nachstehende Generationenfolge ermittelt werden:

338 Hans, Pfeifer in Naunaus, + vor 1654

169 Eva, x um 1630, oo 12.1.1654 (Reger), + 28.1.1694 Schönficht

- 10.12.1585 Trauungsbuch der Fr. Tirschenreutn:
 Bräutigam: Kroh Jeremias, Organist
 Braut: Barbara, Tochter des +Bäckers Erhard Gleißner,
 Tirschenreuth
- 1.12.1587 Taufouch der Pf. Tirschenreuth:
 Kunigund, Tochter der Organisteneheleute Jeremias und
 Barbara Groh, Tirschenreuth
 - Amt Tirschenreuth, R 220d = 1.Frist der Türkensteuer Krohe(338)Hans Zu Neuhaus; Steuer = 22 kr

 Xin der Steuerrechnung 1628 mit dem Zusatz: "Pfeiffer"
- ca 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1551 = Steueranlag:
 Khroer(338)Hans zu Neuhaus; 1 Häusl; Hauswert = 40 fl
 1 Geiß = 1 "
- 12.1.1654 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
 Braut: Groh(169)Eva, Tochter des+Hans G. zu Neuhaus
 Bräutigam: Röger(168)Stefan, ehelicher Sohn des +Stefan
 R. von Schönficht
 Zeugen: Mayr(262)Adam, Wirt und Gastgeber zu Falkenberg
 Arkauer Michel, Bürger zu Falkenberg
- 28.1.1694 Sterbebuch der Pf. Beidl:
 Eva(169)Regerin von Schönficht, 64 Jahre.

a) in der Grube(=Talsenke) hausend, oder b) aus Grub stammend(dieser Ortsname ist in sanz Bayern sehr häufig)

In den Kirchenbüchern der zuständigen Pfarrei wondreb fehlen die Einträge für die Jahre 1573/76 und 1593/1627, die Sterbeeinträge beginnen erst 1634; die Briefprotokolle des einschlägigen waldsassischen Richteramtes Hardeck beginnen ebenfalls erst 1634. Da zudem im Trauungseintrag von 1636 die Angabe der Eltern fehlt -vermutlich war es für den Bräutigam bereits die 2. Eheschließung-, sann die Fortführung dieses Annenstamms über das Jahr 1636 zurück keinen Anspruch auf Exaktheit, wohl aber der größtmöglichen Glaubwürdigkeit erneben.

Mathes(1424)Gruber erscheint seit mindestens 1560 als Bauer, seit 1583 nur noch als Herberger(Austragsbauer) in Rosall. Bei seiner Eneschließung 1570 dürfte es sich bereits um seine 2. Ehe handeln, da seine Eltern nicht mehr -wie bei der 1. Eheschließung üblichangegeben sind und er bereits 1567 als (verheirateter Hofbesitzer erscheint. Gestorben ist er vor 1592.

Hans(712)G., wohl aus der 1. Ehe seines Vaters stammend, heiratet 1592 und macht sich in Wernersreuth ansässig, wo er 1610/30 als Bauer genannt wird und 1631/35 stirbt.

Daß Albrecht(356)G. ein Sonn des Hans(712)G. ist, kann mit Sicherheit nicht bewiesen werden, da in seinem Trauungseintrag von 1036-wie bereits Eingangs erwähnt- die Angabe der Eltern fehlt; es iarf aber mit honer Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß er eines der im Auszug von 1614 erwähnten 8 unmündigen Kinder seines Vaters war und später dessen Hof übernommen hat.

Michael (178)G., offenbar der Hoferbe, geboren 1644, heiratet 1668 und stirbt bereits 1676, erst 32 jährig, in Wernersreuth.

Christine(89)G., geboren 1671 in Wernersreuth, heiratet 1097 nach Großklenau und stirbt dort 1720.

Ziff	. Vorname	x am in	oo am mit	+ am in
1424	Mathes, Bauer in	Rosall, oci vor	1569, + 1586/92	
712	Hans, Bauer in W Katharina	ernersreuth	19.1.1592 Bauer	um 1631 Wernersreuth
356	Albrecht, Bauer Anna	in Wernersreuth	II/18.11.1636 Scherzer	
178	Michael Katharina	15.3.1644 Wernersreuth	21.11.1568 Schnurrer	11.12.1676 Wernersreuth
89	Christine	18.9.1671 Wernersreuth	30.4.1697 Koller	2.12.1720 Großklenau

1560	Standbuch 154 = mannbuch des Stirts waldsassen:
1567	Gruber (1424) mathes in Rosall (Gericht Wondreb)
-1707	Amt Waldsassen Wr.8 = Türkensteuerrechnung, fol.oy: Gruber(1424) Mathes in Rosall(Gericht Wondreb); sein Hof und alles andre Schulden 15,5 fl 192,5 fl
	Steuer samt 8 kr aus Lidlonn: 1 fl 44 kr
18.1.1570	Bräutigam: Gruber(1424) Mathes von Rosall Braut: Hasler(1425') Ursula von Wunsiedel
ca 1570	HStA, waldsassen und Tirschenreuth, Ger. Bit. Nr. 2 = Zinspuch des Pfleggericht Tirschenreuth: Gruber(1424) Mathes in Rosall(Gericht Wondreb): Walburgizins 4 kr 0,5 & 4 " " " " ferner von einer Wiesen an der Wondreb, in sein Erb gehörig 1 " Weihnachtsteuer 47 " für beständige Scharwerk 15 " beständige kleine Rechte: 2 Hofkäs, 2 Hennen, 1 Schock Eier
1583	Musterungen Nr.32w = Musterung im Amt Tirschenreutn: Bl.49: Jakob Ott in Rosall, so des Mathes(1424) Grubers Hof innehat ^x , soll haben: Harnisch, Langrohr, Seitenwehr
	*Mathes(1424)Gruber ist offenbar ins Altenteil gezogen, nachdem Jakob Ott auf den Hof eingeheiratet hat.
1586	Amt Tirschenreuth, R 20y = 4. Türkensteuerfrist: Grueber(1424) Mathes, Herberger in Rosall, zahlt aus 150 fl Hauptwert 30 kr Steuer
19.1.1592	Trauungsbuch der Pf. Wondreb: Bräutigam: Gruber(712)Hans, Sohn des +Mathes G., Rosall Braut: Bauer(713)Katharina, Tochter des Georg B., Konreuth
1610	Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol. 71: Gruber (712) Hans in Wernersreuth versteuert ein Vermögen von 250 fl
1614	Musterungen Nr.411h = Fannlein waldsassen: Gruber(712)Hans von Wernersreuth in der Fraisch ^X er- scheint als Musketier in der 9.Rotte. Der Eintrag ist gestrichen mit dem Zusatz: "8 unerzogene Kinder; dafür: Peter Meidel von Matzerreith ao 18"
	X"Fraisch" hieß das Grenzgebiet zwischen dem Stiftland Waldsassen und dem Egerland, in dem jährlich abwechselnd der Amtmann zu Waldsassen und das Gericht Eger die Gerichtsbarkeit ausübten.
1618	Amt Waldsassen Nr.20,0 = Beschreibung der Stifts- und Untertanenwaldungen in den waldsassischen Richter- ämtern, fol. 34, Ziff.20: Hans(712)Gruber zu Wernersreuth hat ein Stücklein Holz, das ihm von des Schulmeisters Feld-und Wismatflecklein ist abgetauscht worden, wie der Rezeß, der ihm vom Amt ist geben worden, ausweist.

		10
1630	Ant Walisassen, derioutsreaming H Gruner(712)Hans zu Wernersreuth z Walburgizins Michaelizins Weihnachtsteuer Totenfall für Roß-Scharwerk	Ardeck: (ahlt) 4 kr 5 & 4 " 5 " 47 " 2 " fl15 " 10 " 56 "
1630	Amt /aldsassen Mr.234b = Steueran Gruber(712)Hans in Wernersreuth(6 1 Hof= Gesamtvermögen = Schuld bei Mathes zu Hatzingreuth Restvermögen Steuer = 4 fl 48	Hericht Hardeck): 400 fl 670 fl Lindner 30 fl 640 fl
1631/35	Amt Waldsassen Mr.1504=Zins-u. Hil Gruber(712)Hans ist verstorben, d Rückstand 1632/34 = 9 fl 58 kr;Ra lassen". Schlußvermerk: "aus alle sachen ist in diesem Dorf Werners zubringen"	las Gut ruiniert. andvermerk:"nachge- en beigefügten Ur-
23.9.1636	Amt Waldsassen, R 5 = Gerichtsreed kauft Albrecht(356) Gruber, weiland zu Wernersreuth nachgelassener Schof daselbst von seinen Geschwist Hans Gruber zu Schloppach, sein El Michl Haindl zu Schachten, Barbara Michl Simon zu Hatzenreuth, Margar Hans Sammet, auch Margaretha seiner allen seinen Schwägern und Schwes wie derselbe (Hof) mit seinen Zust und versteint ist, um Fahrnis: 1 Kuh = 1 Kalbenrind = 3 Schock Korn = 1,5 " Habern) 23 Garben Gersten) Wagl, Pflug etc. H ausrat Heu und Hennen Gesamtfahrnis = bleibt zu verkaufrechten davon beträgt das Kaufrecht: 7 fl	nd Hansen(712)Grubers whn, seines +Vaters gern und Schwägern Bruder, a seiner Hausfrau, retha seiner Hausfrau, er Hausfrau, stern, gehörungen verraint 255 fl 18 fl 10 " 24 " 12 " 5 " 97 fl 158 fl
18.11.1636	Trauungsbuch der Pf. Wondreb: Bräutigam: Gruber(356)Albert von Braut: Scherzer(357)Anna, Jungfrau	Wernersreuth u von Wernersreuth
1638	Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung B Albrecht (356) Gruber zu Wernersreu rückständigen Abgaben aus dem Jah	uth zahlt seine

15.3.1644 Baufbuch der Fi. Womdreb: Michael (178), Sohn der Eheleute Albrecht und Anna Gruber zu Wernersreuth 1657 Musterungen Nr.457, Prod. 79: Gruber(356) Albrecht in Wernersreuth: tauglich zum Wehrdienst in der Heimat 21.11.1668 Trauungsbuch ler Fi. wondreb: Bräutigam: Gruber(178) Michael, Wernersreuth Braut: Schmurrer (179) Katharina, Tochter des Mathäus Sch. zu Maiersreuth 4.5.1669 Amt Waldsassen, R 34 = Gerichtsrechnung Hardeck: Die Vormünder der nachgelassenen Kinder des +Albrecht Gruber zu Wernersreuth verkaufen den hinterlassenen MXX ganzen Erbrechtshof daselbst um 450 fl (einschl. 203 fl 40 kr Fahrniswert) dem Miterbern Michl(178) Gruber. Randvermerk: weil der Käufer außerhalb des Stifts niemals ansässig gewesen, hat er sich auch nicht anmannen brauchen. Taufbuch der Pf. Wondreb: 18.9.1671 Christiana(89), Tochter der Eheleute Michael und Katharina Gruber zu Wernersreuth; Patin: Christiana, Ehefrau des Michael Hecht in Wernersreuth 11.12.1676 Sterbebuch der Pr. wondreb: Gruber(178)Michael, Bauer von Wernersreuth, 32 Jahre 15.2.1678 Trauungsbuch der Pi. Wondreb: Braut: Gruber (179) Katharina, Witwe des Michael (178) Gruber Bräutigam: Forster(178')Georg von Hiltershof; die Zeugen der Braut stammen aus Wernersreuth! 30.4.1697: Trauungsbuch der Ff. Wondreb: Braut: Gruber(89)Christiana, Tochter der Eheleute +Michael und Katharina Gr. zu Wernersreuth

Bräutigam: Koller (88) Johann, Sohn der Eheleute Michael und Katharina K. zu Großklenau

9.6.1712 Sterbebuch der Pf. Wondreb: Forster(179)Katharina, Wernersreuth, 74 Jahre

Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth: 2.12.1720 Koller(89) Christine von Großklenau, 50 Jahre.

- Mamendeutung: a) "Krinner" war die Berufsbezeichnung für den Mann, der in den oberpfälzischen Bergwerken bei der Einund Ausfahrt der Bergleute zugegen sein und der Werkleitung die geförderten Erzmengen anzeigen mußte:
 - b) mnd. "grinen" = den Mund verziehen(lachend, knurrend, winselnd, weinend); brüllen;
 - c) aus Grün stammend (z.B. Dorf der Gem. Schwarzenbach.

Die Grüner sind in Lengenfeld(Hs.Nr.11) von 1557 bis heute als Bauern ansässig. In Grün, Gem. Kondrau, erscheinen "Grüner" bereits um 1400 als waldsassische Untertanen.

Gilg(2880)G. muß schon vor 1540 geheiratet haben, denn bereits 1560 werden mit inm seine 3 Söhne in der wehrfähigen Mannschaft aufgeführt. Obwohl im Auszug vom 23.10.1560 seine 3 Söhne Wenzel (1440). Simon und Mathes als seine Erben genannt werden, wird er weiterhin bis 1586 in Steuerbüchern und Musterungsverzeichnissen als Hofbesitzer in Lengenfeld erwähnt; vermutlich hat er 1560 den Hof bereits seinem Sohn Wenzel (1440) übergeben, die Übergabe aber nicht verbriefen lassen, um das 10%ige Kaufrecht zu sparen. Wenzel (1440)G. hat, wie bereits erwähnt, vermutlich um 1560 den väterlichen Hof übernommen und wohl auch um diese Zeit geheiratet. 1602 wird er letztmals als Hofbesitzer genannt. Hoferbe wurde sein Sohn Stefan(720a), der aber bereits um 1011 -vermutlich kinderlos- starb, worauf seine Witwe Ursula am 25.11.1612 eine neue Hemrat einging mit Adam Mathes von Hohenwald und von Lengenfeld wegzog. Den Hof in Lengenfeld übernanm laut Auszug von 1016 Stefans älterer Bruder wolf(720)G. Nach dessen frühem Tod -vor 1626- führte den Hof Georg(722a)Mäges bis zur Volljährigkeit des Hoferben Michl(300)G., der 1641 Kunigunde (361) Mäges heiratet, die Nichte seines "Statthalters"Georg (722a) Mäges und einzige Tochter des Adam (722) Mäges zu Lengenfeld. Nach dem Tod dieses Adam (722) Mäges 1647 fällt dessen Hof zu Lengenfeld an seine Tochter Kunigunde (361) Grüner bzw. deren Ehemann und gesetzlichen Vertreter, der ihn noch im gleichen Jahr 1647 der Stiefmutter seiner Ehefrau, nämlich Margarethe (723') Mäges um 450 fl verkauft, da er ja bereits seinen eigenen Hof besitzt und den Erlös aus dem Verkauf angesitäts seiner Geldnot -vgl. den Auszug von 1660/1727- sehr gut brauchen kann. Auf Michl(360)G. folgt als Hofbesitzer um 1666 Johann(180)G. und auf diesen 1697 Bartholomäus(90)G., dessen Tochter Anna Maria(45)G. 1734 nach Großklenau heiratet und dort 1764 stirbt. Den elterlichen Hof in Lengenfeld übernimmt 1748 Johann (45a)G.

*dessen Frau eine Tochter des Hans (4/44) Mäges gewesen zu gein scheint; vgl. den letzten Satz der Anmerkung zum Auszug vem 4.4.1642).

Ziff.	Vorname	x am in	oo am mit	<u>+ am</u> in
2880	Gilg, Bauer in	n Lengenfeld	vor 1540	nach 1586
1440	Wenzel, Bauer	in Lengenfeld	um 1560	nach 1602
720	Wolfgang, Baue	er in Lengenfeld	um 1606 Mäges ?	vor 1626
360	Michael Kunigunde	um 1610	18.6.1641 Wäßes	4.5.1676 Lengenfeld
180	Johann Ursula	14.11.1643 Lengenfeld	2.11.1666 Preisinger	nach 1696 Lengenfeld
90	Bartholomäus Ursula	10.1.1671 Konnersreuth	12.2.1697 Lang	22.9.1740 Lengenfeld
45	Anna Maria	5.3.1704 Lengenfeld	18.5.1734 Koller	1.5.1764 Großklenau

- 25.10.1298 Regesta boica IV/074:
 Dietrich von Parsberg, Richter in Waldeck, verkauft dem
 Abt und Konvent zu Waldsassen sein Schloß Liebenstein
 mit Zugehör und das halbe Dorf Honenwald mit allen um
 das Schloß gelegenen Höfen und allem Besitze, der
 Ulrich C h r i n n a r (= Grüner?)gehörte, für 600 Mark
 reinen Silbers Egerer Gewichts u. 200 Pfund Haller.
- 27.3.1557 Lenenbuch Nr.68 (Kloster Waldsassen), fol.53:
 haben wir geliehen dem Gilg(2880) Grüner zu Lengenfeld
 einen Teil zu Uttenreuth gelegen, so wenig Feld und
 Wismat ist, inmaßen er den von Simon Bäumel(1364) zu
 Rosall um 60 fl erkauft hat. Lehengeld = 5,5 fl.

*Rück-Kauf siehe Auszug v.4.10.1572!

Outtenreuth, vermutlich zwischen Stein und Lengenfeld gelegen, wird im Salbuch des Herzogtums Niederbayern von ca 1280 noch als Dorf erwähnt, zur Herrschaft Parkstein gehörig, VIn den Hussitenkriegen 1430/31 scheint seinen Bewohnern zugrunde gegangen zu sein und wurde nicht mehr aufgebaut. Die Dorfgründe ("Feld und Wismat") der "Öd Uttenreuth" wurden offenbar in einzelne Grundstücke aufgeteilt und an die umliegenden Bauern von Stein, Liebenstein und Lengenfeld als Lehenstücke vergeben. In den Waldsassener Lehenbüchern erscheinen sie 1557 - 1615 in wechselndem Besitz, u.a. auch der Bäuml(341), der Grüner(45) und der Mark(43). Simon(1364)Bäuml zu Stein hat dann um die Mitte des 16. Jahrhunderts einen großen Teil dieser Grundstücke teils ererbt teils erkauft von Wenzel(1440) G rüner zu Lengenfeld, Christof Gleißner und Wolf Gmeiner zu Liebenstein.

- 1560 Standbuch 194 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
 Lengenfeld (Gericht Falkenberg):
 Gilg(2880)Grönner;Simon, Venzel(1440) u. Mathes, seine Söhne;
 Hans(5760?)Grönner, Herberger.
- 23.10.1560 Lehenbuch Nr.69(Kloster Waldsassen), fol. 64:
 ist zu Lehen verliehen worden dem Wenzel(1440)Grüner
 zu Lengenfeld für sich und als Lehenträger seiner
 beiden Brüder Simon u. Mathes Grüner ein Teil zu Uttenreutn gelegen, so wenig Feld und Wismat ist, inmaßen
 dies Lehen ihr Vater Gilg(2880)Grüner zuvor in Lehen
 gehabt und von Simon(1364)Bäuml zu Rosall um 60 fl
 erkauft hat. Hat Lehengeld geben 6 fl.
- Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuerrechnung, fol. 117:
 Gilg(2880)Gröner zu Lengenfeld; Vermögen = 278 ft 1 ort
 Rest = 190 fl
 Steuer samt 5 kr f.Lidlohn: 1 fl 40 kr

∜aber bereits im Waldsassener Salbuch vom Ende des 14. Jhdts. erscheint es als "Öde Utenreut bei Stein" im Gericht Liebenstein.

665 "

100 "

ca 1570 HSta, Maldsassen u. Tirschenreuth, Ger. Lit. Nr. 2 = Zinsouch des Frleggerichts Tirschenreuth.fol.851/34: Gilg(2880)Gröner in Lengenfeld(Gericht Falkenberg): Michaelizins u. Scharwerk 20 kr ferner von einem Geräumt 3 " ferner hat er 8 Morgen Feld in der Sparweid, an der Winterleiten in 2 Orten 5 Morgen und bei dem Rotenburger 5 Morgen, macht 18 Morgen, und der Zins dafür beständige kleine Rechte: 4 Hofkäs, 1 Schock Eier; jährliche Getreidegilt: 4 Kar Korn, 4 Kar Habern. *heutige Flurbez."Winterleite" = 1,75 km w.nw.mothenburg 1572 Musterungen Nr.22v = wenrschau im Pflegamt Tirschenreutn: Gilg(2880)Gröner von Lengenfeld hat ganze Rüstung, Seitenwehr, Püchsen 4.10.1572 Lenenbuch Nr.70(Kloster Waldsassen), fol. 61: wurde verliehen dem Simon(1364)Bäuml zum Stein..... 1 Teil Uttenreuth, so Feld und Wismat ist und er von Wenzl(1440)Grüner als Lehenträger seiner 2 Brüder Simon und Mathes Grüner zu Lengenfeld um 60 fl erkauft und hievor zu Lehen empfangen, jedes mit seiner Zugehörung und Gerechtigkeit. Schätzwert 110 fl:Lehengeld geben 8 fl, das andere aus Gnaden nachgelassen. *Rückgängigmachung des Kaufs vom 27.3.1557! 1583 Musterungen Nr.32w = Musterung im Amt Tirschenreuth, Bl.31: Gilg(2880)Grüner von Lengenfeld, Gericht Falkenberg, soll haben eine ganze Rüstung, Langrohr und Seitenwehr, Pickelhaube. 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = 4. Türkensteuer-Frist: Gilg(2880)Gronner zu Lengenfeld;Hofwert = 512 fl; Steuer: 1fl 44 kr u.aus Lidlohn 6,25 kr 1588 Musteringen Nr.44n = Wenrschau im Pflegamt Tirschenreuth: Wenzel (1440) Gröner von Lengenfeld. 1602 Amt Tirschenreutn, R 210 = Türkensteuerrechnung: Wenzel(1440)Grüner zu Lengenfeld; Hofwert = 683 fl Steuer = 2 fl 16 kr 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung: Gronner(720a)Stefan, jetzt Wolf(720)*in Lengenfeld; 500 fl Hofwert = Erb in der Winterleiten mit 3 Teichen = 40 "

> *Stefan(720a)G., der eigentliche Hoferbe, ist offenbar nach kurzer und kinderloser Ehe bereits um 1611 gestorben; seine Witwe Ursula heiratete bereits wieder am 25.11.1612 in Tirschenreuth Adam Mattes von Hohenwald und ließ sich mit diesem vielleicht in Tirschenreuth nieder, denn weder in Hohenwald noch in Lengenfeld erscheint um diese Zeit der Familienname Mattes. Den von Stefan G. hinterlassenen Hof übernanm dann sein Bruder Wolf (720) Grüner.

Schulden bei Adam Zieglerin, Hohenwald

Gesamtvermögen =

1626

Amt Tirschenreuth, R 557 = Kriegsnilfsfristen:

Wolf(720)Grieners Erben zu Lengenfeld; Steuer= 3 fl 19 kr

1630

Amt Tirscheareuth Nr.1031 = Steueranlag, fol.402 ff: Mäges(722a)Georg in Lengenfeld, 1 ganzer Hof; Hofwert = 500 fl; Gesamtvermögen = 707 fl.

Vormundschaft über die Griener'schen Erben in Lengenfeld; Vermögen = 258 fl bei 5 Schuldnern.

Xführte den Hof offenbar nur bis zur Volljährigkeit des Hoferben Michael (300) Grüner.

1540/46

Standouch 108 = Salbuch der Gerichte Falkenberg/Beidl: Michael (360) Grüner zu Lengenfeld schuldet jährlich insgesamt 4 fl 10 kr

21.5.1641

Briefprotokolle des Richteramts Falkenberg/Beidl 1541/2: Heiratsbrief:

Bräutigam: Grüner(360) Michael, Sohn des +Wolf G. zu Lengenfeld

Braut: Mäges (551) Kunigunde, Tochter des Adam M. zu Lengenfeld:

Die Frau heiratet beim Mann ein und bringt als Heiratsgut 50 fl, 2 Kühe, 4 Schafe usw. ein. Heiratsunterhändler:

auf Seite des Bräutigams: Lohr Johann, Schulmeister, Beidl

Steiner Mathes)
Hänfling Hans) alle aus
Grüner(360a)Hans) Lengenfeld
Funzmann Mathes aus Thann

" der Braut: der Vater der Braut

Kees Hans) aus Rothenbürg

Schels Johann)
Jäger Hans) Bürger von
Füger Bartlme) Tirschenreuth

18.5.1641

Trauungsbuch der Ff. Beidl, Seite 140:
Bräutigam: Grüner(360) Michael Sohn des 140

Bräutigam: Grüner (360) Michael, Sohn des + Wofgang G.

zu Lengenfeld

Braut: Mäges (361) Kunigunde, Tochter des Adam M. von

Lengenfeld

Zeugen: Gon(od.Zahn?) Adam des Rats zu Bernau

Peimel Hans von Liebenstein
" Lorenz von Bernau

4.4.1642

Briefprotokolle des Richteramts Falkenberg/Beidl 1041/42:

A) Schuldobligation p.115 fl(Fotokopie = nächstes Blatt!):
 Hans(360a)Grüner vom Lengenfeld (entlehnt; das Wort ist durchgestrichen und am Rande berichtigt durch "gar übernimmt")von Hans Jäger dem jüngern,Bürger alhie, 115 fl rheinisch solchergestalten,daß er ihn dargegen mit einer Schuldobligation p.155 fl 9 /2 kr versichern wolle,welche er bei Wolf Gleißner zu besagtem Lengenfeld an Hoffristen ze suechen, von welchen er,Grüner, darumben weiters nichts mehr ze haben begehrt,weil ihm Jäger die 115 fl anjetzo bar erlegt,die er sonsten von langen Fristen zu gewarten hätte. Geschehen bei präsent beeden Interessenten Wolf Gleißner und Adam(722)Mägeß,beede von Lengenfeld.

6 Smines how The has Somman Gai Toringray defin 115% ringly, bligange doil She Cay Enignan In Rapratio nganfall on Soffaits · prongay , and host wally of drawing asistarb millo may To forbay vagna on day hay Tangon Engernor to As for Thigh overly has tengrapeld

- B) Wolf Gleißner von Lengenfeld erlegt den Rest seiner Schuld von 150 fl gegenüber Adam(722) Mäges zu Lengenfeld. Dagegen hat Hans Jäger der jüngere alhir noch xxi seine 150 fl von Gleißner zu fordern.
- NB:Ein Vergleich der Lengenfelder Hofbesitzer-Reihen von 1616 und 1626 zeigt, daß Wolf Gleißner innerhalb dieses Zeitraums den Hof des Hans(4444)Mäges zu Lengenfeld gekauft hat und -wie vorstehende?

 Protokolle zeigen- den Kaufpreis in Raten (-Pristen) an die Erben des Hans(1444)Mäges auszahlen mußte, nämlich
 - a) an Adam(722)Mäges als Soha des Erblassers,
 b) an Hans(360a)Grüner als Sohn des +Wolf(720)
 Grüner und Enkel des Erblassers; Enkel des Erblassers kann er aber nur sein, wenn seine Mutter,
 die Enefrau des +Wolf(720)Grüner, eine Tochter
 des Erblassers, also eine geborene Mäges war!
- 14.11.1643 Taufbuch der Pf. Beidl:
 Johann(180), Sohn der Eheleute Michael u. Kunigunde
 Grüner von Lengenfeld; Pate: Johann Trißl von Leichau
 - 30jähriger Krieg Mr.3477, Prod.35 = Kriegsschäden im Pflegamt Tirschenreuth:
 Grüner(360) Michl zu Lengenfeld; Gesamtschaden = 145 fl 30 kr
- 19.8.1647 Amt Tirschenreuth, Rechnung der Richterämter Falkenberg/Beidl f.1047, Seite 15:
 Michel(360)Grüner von Lengenfeld verkauft den von
 seinem Schwiegervater Adam(722)Mäges daselbst anererbten Hof an die Witwe(723')des genannten Mäges um
 450 fl Schätzwert. Davon das halbe Erbkaufrecht:22,5 fl
 - *Kunigunde(361)Grüner war die einzige Tochter aus der 1. Ehe des Adam(722)Mäges zu Lengenfeld, sodaß ihr der väterliche Hof als Alleinerbin zufiel. Da ihr Ehemann Michl(360)Grüner bereits den vom Vater ererbten Hof innehatte und offenbar in Geldnöten war -vgl. den Auszug von 1660/1727-, kam ihm der Erlös aus dem Verkauf des zuerworbenen Hofes an die Stiefmutter seiner Frau vermutlich sehr gelegen.

Lengenfeld

2.11.1666 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Bräutigam: Gruener(180)Johann, Sohn des Michael G. von
Lengenfeld
Braut: Preißinger(181)Ursula, Tochter des +Georg P. von

Zeugen: Lohr August
Tropmann Georg von Falkenberg
Ulrich Georg von Hohenwald

- 10.1.1671 Taufbuch der Ef, Beidl:
 Bartholomäus, Sohn der Eheleute Johann u. Ursula Grinner
 zu Konnersreuth^X; Pate: Güll Bartholomäus von Beidl
 - *nach seiner Heirat 1666 hat sich Johann(180)Grüner offenbar zunächst in Konnersreuth niedergelassen und dann 1676 nach dem Tod seines Vaters den elterlichen Hof in Lengenfeld übernommen.

	412
4.5.1676	Sterbebuch der Pf. Beidl: Grinner(360)Michael von Lengenfeld
7.1.1688	Grüner(361)Kunigunde, Witwe von Lengenfeld, 60 Jahre
13.12.1694	Grienerin(181)Ursula von Lengenfeld, ca 50 Jahre
27.1.1697	quelle unbekannt! Privatbesitz?: Hans(180)Grüner Zu Lengenfeld verkauft seinen Hof
32:2:1696	an seinen Sohn Barthl(90) um 1,090 fl ooII Grüner(180) Johann/Gmeiner Elis., We, Lengenfeld Trauungsouch der Pf. Beidl: Bräutigam: Grinner(90) Bartholomäus, Sohn der Eheleute
	Johann und +Ursula G. in Lengenfeld Braut: Lang(91)Ursula, Tochter der Eheleute Johann und Brigitte
	Zeugen: Zindl Johann in Beidl Mayr Johann in Beidl
1660/1727	Amt Tirschenreuth, R283 =eingetretene Tatsachen, die eine Änderung in der Höhe der Ordinari-Landsteuer zur Folge haben, fol.85: Michl(360),jetzt Bartl(90)Grüner zu Lengenfeld hat bei der Kirche Stein 50 fl und in Beidl 22 fl, zusammen also 72 fl Darlehen aufgenommen.
5.3.1704	Taufbuch der Pf. Beidl: Anna Maria(45), Tochter der Bauerseheleute Bartholomäus und Ursula von Lengenfeld
7.3.1709 6.8.1709 18.5.1734	Sterbebuch der Pf. Beidl: Ursula(91), Ehefrau des Bauern Bartholomäus(90) Grünner in Lengenfeld, 31 Jahre alt, vorher gestärkt durch die Heiliegen Sakramente ooII Grüner(90) Barthol./Weiß(91') Maria v. Lengenfeld Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
	Braut: Grüner(45)Anna Maria, Tochter der Bauerseheleute Bartholomäus und +Ursula G. in Lengenfeld Bräutigam: Koller(44)Johann Josef, Sohn der Bauersehe- leute +Johann und +Christine K.in Großklenau
	Zeugen: Mark Sebastian, Bauer in Großklenau
22.9.1740	Sterbebuch der Pf. Beidl: Bartholomäus(90)Grüner, Bauer in Lengenfeld, 70 Jahre
9.5.1759	Briefprotokolle des Richteramts Falkenberg/Beidl 1751/00: Die Erben der +Bauerseheleute Bartl(90) und Maria(91') Grüner zu Lengenfeld: 1, Reischl Maria, Ehefrau des Kaspar R. zu Lengenfeld 2. Koller(45)A.M., Ehefrau des Josef(44)K. zu Klenau 3. die hinterlassenen Kinder des +Johann Bauer bekennen, daß sie von ihrem Bruder und Schwager Johann(45a Grüner, Bauer zu Lengenfeld, die 1,600 fl Kaufschilling für den unterm 25.5.1748 erkauften ganzen Hof der Eltern nach und nach richtig und ganz erhalten haben.

Sterbebuch der Pf. Tirschenreutn: Anna Maria(45), Ehefrau des Bauern Josef(44) Koller in Großklenau, 54 Jahre 1.5.1764

1960 Adresbuch des Landkreises Tirschenreutn: Grüner Bernhard, Gastwirt in Lengenfeld 1,
" ,Bauer in Lengenfeld 11 Haberkorn(207)

Berufsübernamme = Haberbauer, Haberhändler

Haberkorn ist schon im 16. Janrhundert im Stiftland Waldsassen ein weitverbreiteter Familienname.

In Dobrigau sind die Haberkorn seit mindestens 1560 nachweisbar und auch heute noch als Landwirte ansässig.

Die Feststellung der Generationenfolge dieses Ahnenstamms ist dadurch wesentlich erleichtert, daß es in Dobrigau vor 1660 jeweils nur einen einzigen Hofbesitzer dieses Namens gab.

Hans(3312)H. erscheint 1560/88 als Bauer in Dobrigau. Nach dem Verzeichnis der Abendmahlsempänger 1577/78 im Leonberger Kirchenbuch hieß seine Ehefrau mit Vornamen Barbara und sein Sohn Leonhard(1656).

Leonhard(1656)H. hat vor 1592 seine Ehefrau Ursula(1657)geneiratet, denn in diesem Jahr wird den Eheleuten bereits ein Sohn Kaspar(828a) getauft. Letztmals wird Leonhard(1656)H. 1618 erwähnt.

Johann (828) H. hat vor 1629 geheiratet. Der Vorname seiner Enefrau, Margarethe, ist nur aus ihrem Sterbeeintrag von 1646 bekannt, ihr Mädchenname war nicht zu ermitteln.

Kaspar(414)H. dürfte um 1629 geboren sein, wenn die Altersangaben in den Auszügen von 1637 und 1706 richtig sind.

Magdalena(207)H. heiratet 1677 den ebenfalls in Dobrigau seßhaften Sebastian(206)Siller und stirbt 1692, erst 34 Jahre alt.

Ziff.	Vorname	x am in	oo am mit	+ am in
3312	Hans, Bauer in Doc Barbara	origau, gen. 1560	0/88	
1656	Leonhard, Bauer in Ursula	n Dobricau, gen.	1600/18, oo vor	1592
828	Hans Margarethe	26.6.1600 Dobrigau	vor 1529	29.11.1663 Dobrigau
414	Kaspar Maria	um 1629 Dobrizau	14.1.1663 Siller	2.1.1706 Dobrigau
207	Magdalena	15.8.1657 Dobrigau	13.5.1677 Siller	18.4.1692 Dobrigau

1560	Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Haldsassen: Hans(3312)Haberkorn von Dobrigau
1567	Amt wallsassen Wr.8 = Türkensteuer-Rechnung, fol.80: Hans(3312)Haberkorn in Dobrigau(Gericht Mitterteicn); Vermögen = 363,5 fl Schulden = 20,5 " 343 fl
	Steuer = 2 fl 52 kr
1572	Musterungen Wr.22w = Wehrschau in den Walds. Gerichten: Hans(3312)Haberkorn, 1 Hof
1577/78	Ff. Leonberg, Abendmanlsempänger: Hans(3312) und Barbara(3313) Haberkorn von Dobrigau; Leonhard(1656) und Ursula(1650a), ihre Kinder
1583	musterungen Wr.32u = musterung im Amt malasassen, Bl.1y: Hans(3312) Haberkorn in Dobrigau, Hofbesitzer, hat Ruck, Krebs, Kragen, Hauben und Hellebarde
1588	Musterungen Nr.41,fol.175 ff = Verzeichnis der für den Norfall noch geigneten Mannschaften: Hans(3312)Haberkorn in Dobrigau hat Krebs, Kragen, Hauben u. Hellebarde
26.6.1600	Taufbuch der Ff. Lechberg: //Johann(828)?Sohn der Eheleute Leonhard u. Ursula Haberkorn in Dobrigau
1610	Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol. 59: Lienhard(1656)Haberkorn in Dobrigau versteuert ein Vermögen von 308,75 fl
1618	Amt waldsassen Nr.2090 = Beschreibung der Stifts- und Untertanen-Waldungen in den waldsass.Richterämtern, fol.35, Ziff.16: Leonhard(1656)Haberkorn zu Dobrigau hat bei der Hammermühl ein Stücklein Birkenholz, 1,5 Tagwerk
ca 1630	Amt waldsassen Nr.281b = Steueranlag, fol. 486 ff: Hans(828)Haberkorn in Dobrigau;1 Hof = 500 fl Schulden bei Georg Haberkorn, Inwohner in Dobrigau = 230 fl Gesamtvermögen = 636 fl
1631	Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich: Abgang an Scharwerksgeld: Herr Pfarrer von Leonberg hat von unvordenklichen Jahren Hans Hecht und Hans Haberkorn von Dobrigau jährlich zum Ackern gebraucht, daher Scharwerksgeld hieher in Ausgab gesetzt 4 fl 42 kr
1643	Rechnung des Kastenamts waldsassen, fol. 155: Zumalen Hans Höcht und Hans(828) Haberkorn zu Dobrigau Scharwerksgeld vorn unter den beständigen Gefällen in Einnahme gestellt, sie aber die Scharwerk zur Pfarrei Leonberg verrichten, also wird hieher wieder in Abgang gesetzt 4 fl 42 kr

20.0.1040	Sterbeauch der Fr.Leanberg, Seite 14 am Schluß des 2. Bandes: Margarethe(829), Ehefrau des Hans(828) Haberkorn zu Dobrigau, 52 Jahre
2.10.1651	Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen, fol. 50: Bürgschaft über 30 fl: Hans(828) Haberkorn zu Dobrigau, Gericht Mitterteich, hat 30 fl Mündelgelder zu leihen genommen und stellt als Bürgen hiefür Baltnasar Forster
4.1.1653	Ant waldsassen, Gerichtsrechnung witterteich: Hans(828) Haberkorn zu Dobrigau verkauft seinen Hof an seinen Sonn Caspar(414) H. Kaufpreis = 850 fl Fahrnis = 270 " Rest = 580 fl daraus Kaufrecht = 58 fl
14.1.1653	Trauungsbuch der Pf. Leonberg: Bräutigam: Haberkorn (414) Kaspar, Sohn des Hans H. zu Dobrigau Braut: Siller (415) Maria, Tochter des +Hans S. von Steinmühl
1654	Amt Waldsassen Nr.209 = Zinsbuch des Gerichts mitterteich: Kaspar(414)Haberkorn in Dobrigau; 1 Hof
1654	Amt waldsassen, Gerichtsrechnung mitterteich: Caspar(414) Haberkorn zu Dobrigau, welcher Andre Wilhelms Knecht, weil er ihm seine Magd aus dem Haus und zum Tanz geführt, ein Paar Maulschellen gegeben, wird bestraft mit 30 kr
15.8.1657	Taufbuch der Pf. Leonberg: Maria Magdalena(207), Tochter der Eneleute Kaspar und Maria Haberkorn zu Dobrigau
1657	Musterungen Nr.457, Prod.79 = Ausschuß des 6.Marnes im Amt Waldsassen: Caspar(414) Haberkorn zu Dobrigau, 28 Jahre alt, eine mittelmäßige Person.
1661	Musterungen Nr.459, Frod.183 = Verzeichnis der wehrtauglichen im Amt Waldsassen: Caspar(414) Haberkorn von Dobrigau, haussessig, 30 Jahre, bei mittlerer Größe
29.11.1663	Sterbebuch der Pf. Lechberg: Hans(828) Haberkorn von Dobrigau, 66 Jahre
13.5.1677	Trauungsbuch der Pf. Leonberg: Braut: Haberkorn(207)Magdalena, Tochter der Eneleute Kaspar u. Maria H. von Dobrigau Bräutigam: Siller(206)Sebastian, Sonn des +Sebastian S. zu Dobrigau
1590	Zeugen: Ockl Adam) von Dobrigau Siller Hans)
1680	Standbuch 117B = Erbnuldigung: Dobrigau: Haberkorn(414)Caspar
	<pre>" Mathes) " Hans) = erwachsene Sönne</pre>
18.4.1692	Sterbebuch der Pf. Leonberg: Magdalena(207), Ehefrau des Sebastian Syller zu Dobrigau, 34 Jahre

2.1.1706 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Kaspar(414)Haberkorn, gewester Gerichtsgeschworener
von Dobrigau, ca 80 Jahre

8.1.1706 Maria(415) Haberkorn, Witwe des Kaspar H. von Dobrigau, ca 80 Jahre

AdreBouch des Landkreises Tirschenreuth:
Haberkorn Michl, Landwirt in Dobrigau Nr.4

" Johann, " " " Nr.2

" Karl, " " " Nr.7

Haberkorn (707)

Berufsübername = Haberbauer, Haberhändler

Hans(2828)H. wird noch 1549 als Bauer in Frauenreuth, 1551 aber bereits als verstorben erwähnt.

Hans(1414)H. erscheint 1500/73 als Hofbesitzer in Frauenreutn; laut Taufeintrag von 1573 war der Vorname seiner Ehefrau Ursula; im Trauungseintrag von 1584 wird er bereits als verstorben bezeichnet.

Barbara(707)H. heiratet 1584 nach Großklenau und stirbt dort 1600.

- 2828 Hans, Bauer in Frauenreuth, gen.1549, + um 1550
- 1414 Hans, Bauer in Frauenreuth, gen.1560/73, + vor 1584 Ursula
- 707 Barbara, oo 22.1.1584 Enderl Sebastian in Großklenau, + 27.4.1000 in Großklenau

- 29.4.1549

 Lemenbuch Mr.cc (Aloster Waldsassen), fol.49:
 Hans(2828) Haberkorn zu FrauenreuthTGericht der Probstei)
 wurde verliehen der 4. Teil an der Holzmühl, bei Thännersreutn und Brunn gelegen, so er von Hans (5659) Zayner
 ererbt hat. Ferner 3 Teil an der Holzmühl, so er zum Teil
 von seinem Weib ererbt und das andere von Paul Ortel
 erkauft hat, mit aller Zugehörung und Gerechtigkeit.
 Geschätzt auf 38 fl: Lehengeld 3,5 fl.
- wirde verliehen dem Martin(1414a)Haberkorn zu Frauenreuth für sich und als Lehenträger seiner anderen Miterben der 4.Teil an der Holzmühl, bei Thännersreuth
 und Brunn gelegen, so weiland Hans(2828)Haberkorn von
 Hans Zayner ererbt. Ferner 3 Teil an der Holzmühl,
 welche gemelter Hans(2828)Haberkorn zum Teil von wegen
 seines Weibes ererbt und das andere von Paul Ortel erkauft hat,mit aller Zugehörung u. Gerechtigkeit.
 Lehengeld = 3,5 fl.

X"Holzmünl" = 1 km n.Thännersreuth

- 24.10.1560 Lenenouch Mr.o; (Mloster Haldsassen), fol. 40:
 ist zu Lenen verlienen worden
 dem Martin(1414a)Haberkorn zu Frauenreuth für sich und
 als Lehenträger seines Bruders/Hans(1414)Haberkorn
 der 4.Teil an der Holzmühl, bei Thännersreuth und Brunn
 gelegen, so weiland Hans(2828)Haberkorn von Hans Zainer
 ererbt. Ferner 3 Teil an der Holzmühl, welche der genannte Hans(2828)Haberkorn zum Teil von wegen seines
 Weibes ererbt und das andere von Paul Orthel erkauft
 nat,mit aller Zugehörung und Gerechtigkeit.
- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Valusassen: Hans(1414)Haberkorn von Frauenreuth, Gericht Konreut
- Oberpf. Appellationsgericht Nr.2027 = Zinsbuch des Ants Bärnau sant zugenörigen Dörrern:
 Hans(1414)Haberkorn in Frauenreuth gibt von seinem halben Hof......
- Amt waldsassen Nr.8 = Türkensteuerrechnung, fol. o1':
 Hans(1414)Haberkorn zu Frauenreuth (Gericht Konreuth
 auf der Probstei);sein halber Hof u.alles andere=220 fl
 Schulden = 120 "
 100 fl

Steuer samt 14 kr aus Lidlohn: 1 fl 4 kr

- ca 1570 HStA, Waldsassen u. Tirschenreuth, Ger. Lit. Nr. 2 = Zinsbuch der Fflege Tirschenreuth:
 Hans(1414) Haberkorn in Frauenreuth, Gericht Konreuth, zinst jährlich 5 /2 Hofkäse
- Jenenbuch Nr.70 (Kloster waldsassen), fol. 51:
 wurde verliehen dem Martin(1414a)Haberkorn zu Frauenreuth in der Probstei für sich und seine Miterben ein
 4.Teil an der Holzmühl, bei Thännersreuth u.Brunn gelegen,
 so weiland Hans(2828)Haberkorn von Hans Zainer ererbt.
 Ferner 3 Teil an der Holzmühl, so gemeiter Hans Haberkorn zum Teil von seinem Weib bekommer und das andere
 von Paul Ortl erkauft, allermaßen solch Lehen obgedachter
 Martin(1414a)Haberkorn empfangen mit aller Zugehörung
 zu seinem und seiner Miterben rechten Lehen.
 Schätzwert = 36 fl; Lehengeld = 2,5 fl

Taufouch der Pf. Tirschenreuth:
Ursula(707a), Tochter der Eneleute Hans und Ursula
Haberkorn zu Frauenreuth

22.1.1584

Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Haberkorn(707) Barbara, Tochter des +Hans H.

zu Frauenreuth
Bräutigam: Enderlein(706) Sebastian, Sohn des
+Michael E. zu Großklenau

Ant Tirschenreuth, R 209 = 4. Türkensteuer-Frist:
Die Erben des Hans(1414)Haberkorn in Frauenreuth
zahlen aus 20 fl Hauptwert 4 kr Steuer

27.4.1600

Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
Barbara(707), Ehefrau des Sebastian(706)Enderl in
Großklenau.

wahrscheinlich Berufsbezeichnung im oberpfälzischen Bergbau (heute = Hauer)

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Jakob(3816)H., erscheint 1560/98 als Bauer in Zwergau; außerdem war er Viertelmeister -Auszug von 1583- und 1587 Sprecher der Dorfgemeinschaft Zwergau im Streit mit der Obrigkeit wegen zu hoher Scharwerksforderung. Laut Auszug von 1583 besaß er 2 Höfe in Zwergau. Seine Ehefrau hieß Katharina -Auszüge von 1579 und 1590.

Erhard(1908)H. erscheint 1579 als "der junge Bauer", offenbar weil er den einen der beiden Höfe seines Vaters bereits selbständig führte, in dessen Besitz er aber erst 1591/2 -nach seiner Verheiratung- gelangte, während den anderen, kleineren sein Bruder Georg 1598/9 übernahm. Erhard(1908) starb offenbar schon in 1597, jungen Jahren, worauf sich seine Witwe Anna(1909), geb. Fahrnbauer, alsbald, am 9.7.1600 wiederverehelichte mit Michl(1908') Bauer von Guttenberg.

Hans(954)H. übernahm nach erreichter Volljährigkeit um 1616 den Hof seines Vaters, heiratete um die gleiche Zeit laut Auszug von 1656 Margarethe(955)Döterl, vermutlich aus Lenau gebürtig, bekleidete laut Auszug von 1638 gleich seinem Großvater das Ehrenamt eines Viertelmeisters von Zwergau und starb 1651/56. Die Witwe Margarethe(955) übergab den Hof dann 1656 ihrem Sohn Michael(477a)H.

Christine(477)H. neiratet 1642 nach Guttenberg zu Georg(476) Dumler.

Ziff.	Vorname	x am in	00 am mit	+ am in
3816	Jakob, Bauer u Katharina	. Viertelmeister in	Zwergau, gen.	1560/98
1908	Erhard, Bauer :	in Zwergau	2.4.1589 Farnbauer	um 159 9
954	Hans Margarethe	<u>5.8.1596</u> Zwergau	um 1616 Döterl	1651/56 Zwergau
477	Christine	1623 Zwergau	18.11.1642 Dumler	nach 1682

1560/1	Ant Walleck, R do = Gerichtsrechnung ^X : Jakob(3816)Hacker in Zwergau zahlt 4 fl Strafe, "umb willen er vor tag in wald gefahren und in der ernten ungehorsam gewesen"
	*Die Gerichtsrechnungen des Amts Waldeck gehen jeweils von Petri Stuhlfest(=22.2.)des einen bis zum gleichen Festtag des nächsten Jahres!
1564	Standbuch 112 = Zinsouch des Antes Remnath-Halleck, f 5: Jakob (3816) Hacker von Zwergau zinst von etlichen Reutmaßen, welche vorher Pogner u. Zistler inne gehabt
1579	Pf. Waldeck, Kommunion-Register: Zwergau: Hacker(3816)Jakob mit Ehefrau Katharina(3817) und den Kindern Veit, Erhard(1908)="der junge Bauer", Georg, Katharina und Barbara
1580	Amt waldeck Nr.4240 = Türkensteuer, fol. 7: Jakob(3816)Hacker in Zwergau; Vermögen = 776 fl Steuer = 3 fl 14 kr
1583	Amt Jalaeck Nr.4237 = Türkennilfe, fol. 55: Jakob(3816)Hacker in Zwergau, Viertelmeister, schätzt seine beiden Güter und Vermögen, dann er seinen Schwiegersöhnen gen Pirk Heiratsgut gegeben, auf 650 fl; Steuer = 2 fl 10 kr; Bub 1,5 fl, gibt 0,75 kr
1587	Amt Waldeck Mr.4do = Scharwerk der Untertanen zu Frevesen, Zwergau und Pingarten: In der Beschwerdeschrift vom 22.1.1587 an die Regierung in Amberg wegen zu hoher Scharwerk erscheint als Ver- treter des Dorfes Zwergau der Bauer Jakob(3816) Hacker daselbst
2.4.1589	Trauungsbuch der Pf. Waldeck: Bräutigam: Hacker(1908)Erhard, Sohn des Jakob H., Zwergau Braut: Farnbauer(1909)Anna, Tochter des +Thomas F., Zwergau
1589/90	Amt Waldeck, R 35 = Gerichtsrechnung: Jakob(3816)Hacker von Zwergau hat einen Reutacker lange Jahre gebaut, meinem gnädigsten Herrn keinen Zehenden davon geben. Strafe = 8 fl
1590	Pf. Walleck, Kommunion-Register: Zwrgau: Hacker (3816) Jakob mit Ehefrau Katharina (3817) und Tochter Barbara (1908a); " (1908) Erhard mit Ehefrau Anna (1909)
1591/92	Amt Waldeck, R Joa = Gerichtsrechnung: Erhard(1908)Hacker zu Zwergau hat von seinem Vater Jakob(3816)Hacker den Hof um 200 fl erkauft, davon ihm sein Heiratsgut mit 50 fl ehrant

ihm sein Heiratsgut mit 50 fl abgent. Bleiben noch 150 fl, davon er 18 fl Handlohn entrichtet.

Xoffenbar das größere der beiden, im Auszug von 1583 genannten 2 Gütern; das andere Gut übernimmt 1598/9 sein Bruder Georg(1908a)!

5.8.1596 Taufbuon der Pr. Waldeck: Hans(954), Sohn des Erhard Hacker zu Zwergau 1595/6 Art Walieck, R 40 = Gerichtsrechnung: Erhard(1908)Hacker zu Zwergau und Jörg Bartls Weib haben aneinander gescholten; zahlt jedes 1 fl Strafe siehe unten!
Amt Waldeck, R +3 = Gerichtsrechnung:
Georg(1908a) Hacker zu Zwergau hat von seinem Vater den Hof um 150 fl angenommen; muß den Vater auf Lebenszeit haben. *offenbar das 2. der beiden, im Auszug von 1583 genannten Güter; das größere hat bereits um 1591 sein Bruder Erhard(1908) übernommen! 9.7.1600 Trauungsbuch der Ff. Maldeck: Braut: Anna(1909), Witwe des Erhard(1908) Hacker zu Zwergau Bräutigam: Bauer(1908a)Michl von Guttenberg Pf. Waldeck, Kommunion-Register: 1610 Zwergau: Hacker(954a)Hans der elter (954) mit Mutter 1616 Ant Waldeck Nr. 4119 = Steueranlag: Das Vermögen der 2 Söhne des +Erhard(1908)Hacker (Wohnort nicht angegeben) beträgt 600 fl. Vormund ist Hans Hainl zu Waldeck. Steuer = 3 fl 1616 Amt Waldeck Nr.4119 = Steueranlag: Zwergau(landgerichtische Grunduntertanen): Hans(954) Hacker der jünger; 1 Hof = 400 fl Gesamtvermögen= 710 fl Steuer = 3 fl 33 krEhalten 7 kr 1617/8 Amt Waldeck, R 61 = Gerichtsrechnung: Hans(954) Hacker der jünger zu Zwergau gibt 42 fl 1 B 17 & Kaufrecht für den von seinen Geschwistern um 450 fl erkauften Hof. Nach Abzug seines 4. Teils Erbgebührnis = 114 fl bleiben noch 336 fl zur Handlang geben. 1623 Taufbuch der Pf. Waldeck: Christine (477), Tochter des Hans Hacker zu Zwergau; Patin: Christine Barth, Zwergau 1630 Standbuch Nr.941, fol. 41' = = Steuerbeschreibung: Amt waldeck Nr. 5295, f. 39/40 Hans(954) Hacker in Zwergau; 1 Hof, so Eigen, = 400 fl Gesamtvermögen = 1219 fl Guthaben bei Hans Dirmann zu Trevesen = 50 fl " den Preunlschen Erben, Waldeck 30 fl " Michl Barths Erben zu Zwergau 50 fl " Lorenz Farnbauer zu Zwergau 40 fl und vielen anderen, insgesamt 19 Schuldnern; Steuer = 9 fl 8,5 kr Nachtrag:

Amt Waldeck-Kemnath Nr. 4036 = Türkenhilfe, Bl. 42a:

Hacker(1908) Erhards Erben in Zwergau; Steuer = 3 fl 34 kr.

1598